

12.200 t-Koloss auf den Weg gebracht



Schwergewichtiger Einsatz für Sarens in Norwegen: ein 12.200 t schweres Ölplattformmodul musste in Stord verladen, gewogen und aufgebockt werden.

Für die Handhabung des 12.200 t schweren Ölplattformmoduls setzte Sarens 432 KAMAG K24 Achslinien ein, die von 22 Powerpacks angetrieben wurden. Das Modul ist für das vor der Küste Norwegens gelegene Johan Sverdrup Oil Field in der Nordsee bestimmt. Dorthin wird es Anfang 2019 verschifft, um darauf über 200 Arbeitern Platz zu bieten. Auf der Plattform wird es Schlafbereiche, Küche, Speisesaal, Gemeinschafts-

räume und Steuerungstechnik für Versorgungssysteme geben.

Sarens führte das Projekt im Auftrag seines Kunden Kvaerner AS durch, der die Unterkunftsplattform in Zusammenarbeit mit KBR erstellt. Der Umfang des Projekts beinhaltet Konstruktion, Beschaffung und Herstellung, Einsatz der Ausrüstung von Sarens sowie die Durchführung der Verlade-, Hebe- und Wägeprozesse.

Zum Verladen transportierte Sarens das Modul mit Abmessungen von 110 x 61 x 26 m auf selbstfahrenden Modulfahrzeugen der TII Group von der Produktionshalle zu dem rund 200 m entfernten Schiff.

„Trotz starken Regens und heftigem Wind wurde die Operation genau gemäß Projektplan durchgeführt“, berichtet Projektmanager Tor Arne Naess. Bernd Schwengsbier, Geschäftsführer TII Sales, ergänzt: „Die-

se Transportleistung zeigt, was Kunden von uns erwarten dürfen – absolute Zuverlässigkeit und perfekte Fahrzeuge, auf die sie bauen können.“

Das Betriebspersonal von Sarens verwendete zweiunddreißig 500 t-Wägezellen, um das genaue Gewicht des LC-LL Moduls zu bestimmen, das sich auf insgesamt 12.200 t belief. Anschließend hoben sie das Modul auf eine Höhe von rund 13 m über dem Schiffsdeck, damit der Trä-



Das Modul ist für das vor der Küste Norwegens gelegene Johan Sverdrup Oil Field in der Nordsee bestimmt.

gerrost installiert werden konnte. Zu diesem Zweck wurden vier Türme des CS 5000-Hebesystems eingesetzt.

Der Großteil der Sarens-Ausrüstung wurde vom Stammsitz auf dem Seeweg vor Ort gebracht, der Rest per Lkw. Zwanzig Tage waren nötig, bis alles fertig vertäut war, da die komplizierte Oberflächenstruktur unter dem Modul die Absicherung mit einer Vielzahl von Stützen auf den Anhängern erforderte.



Sarens transportierte das Modul mit Abmessungen von 110 x 61 x 26 m auf 432 KAMAG K24 Achslinien von der Produktionshalle zu dem rund 200 m entfernten Schiff.